

mit Anwesenheit gerade durch den Lagerbau
das Hofmannsgericht bloß gelagt. Sie 2. zieht
eine Skizze davon.

Sie bedient sich und ausgedehnter Feilerei,
daran Abbaufeld sich über den größten Teil der
Lager, Mühle vertritt, sind die der Hofmann von
Petersberg. Dieser diesem Feilerei besitzbar haben
noch ausfinden soll sich der und einige der
sichere klammernung liegen in dieser Mühle.

Was den Abbau des Kesselschlags betrifft, so
ist dieser in freier Zeit auf dem Feilerei der
Hofmann von Petersberg, dessen Markung mir besitzbar
ist, wohl eine unerschöpfliche Quelle gefasst
worden. Man sollte das 8-10^m mächtige Stück in
2. ungefähr gleichmäßige Abteilungen und wird
zuerst in der oberen Abteilung 6-8^m weite,
freigehende Punkte der Art, daß zwei seiner
Kesselschlag von gleicher Höhe stehen bleiben.
Der nach folgt man in der unteren Abteilung, in
der der Kesselschlag der I. Abteilung ebenfalls
6-8^m weite Punkte auf, so daß die darüber stehen
bleibenden Kesselschlag der II. Abteilung unter die
Punkte der I. Abteilung zu stehen können. Man hat
diese Gewinnungsmethode jedenfalls doppelt aus
gewandt um am Ende zu sparen, da ein Versuch
des Oberlöses nicht erforderlich war, die Punkte
stehen die durch festen Lagerberge bei in der un-
teren Abteilung der festen Lagerkosten jedwede
Zimmernung. Vollkommen dieses ist man
sonst in der oberen als auch in der unteren Abtei-
lung die stehen gebliebenen Kesselschlag, wodurch
ein der sehr beträchtlicher Abbau entstand und
dabei stand nicht als 1/2 Milliarde 2/3 der Kosten,
den Kesseln gewonnen worden. Dieser sehr beträcht-